Tellipost

Quartierzeitung der Telli
Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums

Nr. 4 Aarau im Mai 1974

Inhaltsverzeichnis :

- Tellifäscht Seite 2
- Gemeinschaftszentrum 3
- Ein Musikverein stellt sich vor 7
- Freizeitgruppe für Kinder 9
- Das Wasserrad auf dem Telliplatz 10
- Kontakt-Nachmittag 11
- Telli-Forum 12

TELLI NEWS

Am 16. Mai 1974 wurde das Gemeinschaftszentrum der Presse vorgestellt. Alles Wissenswerte über die Benützung unseres " Telliwunders " erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Beachten Sie bitte die beigefügte VERKEHRSUMFRAGE für das gesamte Telliquartier. Wir sind dringend auf Ihre Mitarbeit angewiesen !

Das Tellifäscht steigt am 15. Juni 1974 !

****

Adresse : Redaktion Tellipost, Postfach 134, 5004 Aarau
Redaktoren : Rolf Bürli, Kaspar Krähenbühl
Inseratepreise : 1/1 Seite Fr. 100.--, 1/2 Seite Fr. 50.--, usw.
Ab 1/2 Seite wird ein Zuschlag von Fr. 5.-- berechnet.
Die Tellipost erscheint ungefähr monatlich.

****

tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-

tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-telli

tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-telli

tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-tellifäscht-

Ein wichtiges Datum : Samstag, 15. Juni 74

Dann steigt nämlich im Gemeinschaftszentrum und auf dem Telliplatz das grosse

T E L L I F Ä S C H T
****

mit Attraktionen für jung und alt :

Ballonwettfliegen
Budenstadt
Diskothek
Festwirtschaft
Kasperlitheater
Kaffeestube
Ponyreiten
Preiskegeln
Spiele
Tanz
Weinstübchen

Zum Tanz und zur Unterhaltung spielen:

Buuremusig
Chain Bridge Stompers
Ländlerkapelle
Diskothek mit den neusten Hits

Das detaillierte Programm folgt in Kürze !
Es laden ein :

Gemeinschaftszentrum
+ Quartierverein

WISSENSWERTES ÜBER DAS GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Hausordnung

1. Das Gemeinschaftszentrum steht für Aktionen und Veranstaltungen, insbesondere für die Pflege der Kontakte untereinander zur Verfügung.
Vom Besucher wird ein aktives, fröhliches Mitmachen erwartet.
2. Das Gemeinschaftszentrum ist vom Dienstag bis Samstag täglich von 09.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet; an Sonntagen sofern Personal vorhanden ist. Ueber Abweichungen entscheidet die Betriebskommission.
3. Die Räumlichkeiten müssen durch die Benützer selber wieder aufgeräumt werden.
4. Für Sachbeschädigungen haftet der Verursacher.
5. Die Anordnungen der Verantwortlichen des Gemeinschaftszentrums sind zu befolgen.
6. Bei ungebührlichem Verhalten kann durch die Verantwortlichen eine Verwarnung ausgesprochen werden.
Weitere Sanktionen durch die Betriebskommission bleiben vorbehalten.

Organisation des Betriebes

Das Gemeinschaftszentrum Telli steht allen Interessierten für Aktionen und Veranstaltungen, insbesondere für die Pflege der Kontakte untereinander zur Verfügung. Als Benützer des GZT sind alle Bevölkerungskreise angesprochen; vom Säugling bis zum Greis, Neuzugezogene und Alteingesessene, Leute mit den verschiedensten Ansichten und Interessen. Wichtig ist auch, dass das GZT ein Ort sein soll, wo die Bevölkerung aktiv mitwirken kann und muss. Es stellt vor allem Einrichtungen, Informationen, Anregung und Beratung zur Verfügung.

In diesem Sinne sorgt die von der Gesellschaft GZT eingesetzte Betriebskommission in erster Linie dafür, dass dieses aktive Mitgestalten geschehen kann. Die Hausordnung wurde bewusst weit gefasst. Das Zentrum soll von morgens 09.00 Uhr bis abends 23.00 Uhr zugänglich sein. Ueber Abweichungen entscheidet die Betriebskommission. Nach Möglichkeit möchte man die ganze Woche geöffnet haben. Dies-wie auch noch vieles anderes-ist jedoch nur möglich, wenn neben dem Leiter auch noch eine grosse Zahl freiwilliger Helfer mitwirkt. Im Moment sind diese aber noch nicht vorhanden; deshalb bleibt das GZT an Montagen geschlossen und ist an Sonntagen nur geöffnet, wenn sich jemand für die Aufsicht zur Verfügung stellt. Die Benützer selber übernehmen mit den teilweise grossen Freiheiten Mitverantwortung für den Betrieb. Sie sind unter Umständen verantwortlich für das Oeffnen und Schliessen ihrer Räume, und müssen ihren Raum selber wieder in Ordnung bringen.

Was kann alles benützt werden ?

Das Cheminéezimmer ist vor allem für den Einzelbesucher gedacht. Hier kann man sich beim gemütlichen Feuer treffen und plaudern, die Tageszeitungen lesen, einen Spielpartner für Jass, Schach oder ähnliches finden oder auch eine Servelat braten.

Ein grosser Teil der Räume im Erdgeschoss ist nicht speziellen Zwecken zugeteilt, sondern kann je nach dem Bedürfnis der einzelnen Veranstalter verwendet werden. Die Gruppen- und sitzungszimmer, der Saal und das Turmstübli können für Vereinszwecke, Bastelräume, Alters- oder Kaffeenachmittage, private Festlichkeiten ebenso gut gebraucht werden, wie für Gottesdienste, Theater-, Konzert- oder Cabaretvorstellungen und vieles mehr. Diese Räume sind für gemeinnützige Institutionen und die Träger des GZT gratis, für andere Interessenten werden Beiträge zwischen Fr. 10.-- und Fr. 100.-- je nach Raum und Veranstaltung berechnet. Auch hier kann die Betriebskommission Abweichungen nach unten und oben bewilligen.

Im Untergeschoss (Höhe Girixweg) sind weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung möglich. Hier ist z.B. die Sauna untergebracht. Jeweils am Montagnachmittag, Mittwoch und Freitag

ist sie den Frauen, an Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen den Männern zugänglich. Ein weiterer, kleinerer Raum, der drei bis vier Personen Platz bietet ist für Ehepaare, Familien oder guten Freunden gedacht. Die Sauna kann bei der Chem. Reinigung Bürgin vorbestellt werden, wo auch der Schlüssel abgeholt werden muss und der Eintritt entrichtet wird. Diese Regelung wurde deshalb getroffen, weil es personell noch nicht möglich ist, das Sekretariat durchgehend besetzt zu halten. Da die Sauna im übrigen nicht unter Aufsicht steht, wurde es möglich, sie zu günstigen Preise anzubieten: Ein Einzeleintritt kostet Fr. 5.--, im 10er Abonnement Fr. 4.-- und für die kleine Kabine für Ehepaare usw. wird Fr. 10.-- pauschal verlangt. Die Benützung der Sauna erfolgt auf eigene Gefahr.

Gleich neben der Sauna befindet sich der Fitnessraum. Hier kan man sich vor der Sauna oder zum persönlichen Training an verschiedenen Geräten betätigen. Velos, Rudergeräte, ein Laufbandtrainer, Schrägbank, Punchingball, verschiedene Gymnastikgeräte usw. sorgen dafür, dass man in diesem Raum nie kalt bekommt. Für die einmalige Benützung dieses Raumes müssen Fr. -.50 in ein montiertes Kässeli gelegt werden. Selbstverständlich können in diesem Raum auch Kurse jeglicher Art durchgeführt werden. So findet gegenwärtig ein Kinderturnen für vier- und fünfjährige statt.

Auf der anderen Seite der Sauna finden wir die Hobby-Küche,wo die in der Sauna abgeschwitzten Fette gleich wieder aufgebaut werden können. Hier sind Hobbykoch-Gruppen vorgesehen, Kochkurse können stattfinden (geplant für den nächsten Herbst), oder Veranstaltungen können von hier aus bedient werden. Aber auch zwei bis drei Familien, die z.B. an einem Sonntag hier gemeinsam kochen und essen möchten, können diesen Raum benützen.

Im weiteren steht ein Fotolabor zur Verfügung. Fotoamateure jeglichen Alters können hier Schwarz-Weiss und Farbbilder entwickeln und vergrössern. Ende Mai treffen sich die Interessierten zu einer ersten Besprechung um gemeinsam zu beraten, wie das Fotolabor geführt und betrieben werden soll.

Ebenfalls noch nicht geklärt ist der Betrieb in der Werkstatt. Diese soll Gelegenheit bieten, Arbeiten, die im eigenen Haus-

halt nicht oder nur mit Schwierigkeiten ausgeführt werden könnten, zu erledigen. Auch hier ist vorgesehen, mit einer Gruppe von Interessierten abzuklären, wie der Raum einzurichten und zu betreiben wäre.

Die Kegelbahn steht ebenfalls zur Verfügung. Für Fr. 5.-- pro Stunde kann auf einer nigelnagelnauen vollautomatischen Bahn während den normalen Oeffnungszeiten gekegelt werden. Drei Bahnen stehen zur Verfügung, damit dei Kegelfreunde ihrem Hobby frönen können.

Schliesslich ist im Jugendraum eine Gruppe von Jugendlichen an der Arbeit, diesen so auszubauen, damit er zu einem gemütlichen Treffpunkt für junge Leute wird. Wir rechnen damit, in diesem Sommer die ersten Veranstaltungen durchführen zu können. Nebst Tanzanlässen sind auch Gespräche, Filme, Konzerte und anderes mehr geplant.

Wo kann man sich melden ?

Für weitere Auskünfte über Benützung und Reservation von Räumen im GZT wenden Sie sich an Hans Gebhard, Leiter des GZT. Er ist erreichbar über Telefon 24 63 44 (ständige Bürozeit Dienstag bis Samstag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr, in der übrigen Zeit können Sie bei Abwesenheit des Leiters Ihr Anliegen auf ein Tonband sprechen).Postadresse: Gemeinschaftszentrum Telli, Postfach, 5004 Aarau.

Wir hoffen, dass diese vielen Einrichtungen recht bald und so viel als möglich benützt werden. Bereits ist der Betreib provisorisch angelaufen. Vieles wird sich aber erst im laufe der Zeit zeigen und manches kann anders an die Hand genommen werden, wenn sich mehr Leute am Leben des GZT beteiligen. In diesem Sinne sind alle Bestimmungen der Betriebskommission als vorübergehend zu betrachten. Aenderungen werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Beachten Sie auch weitere Mitteilungen in der " tellipost ".

Am Dienstag, 28. Mai, um 20.15 Uhr sind alle Tellibewohner zu einem

PLATZKONZERT

eingeladen, dargeboten vom

MUSIKVEREIN " HARMONIE " AARAU

Da der Telliplatz zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt ist, findet das Konzert bei günstiger Witterung auf dem Dachgarten des Tellizentrums statt.Bei schlechter Witterung wird unter dem Vordach beim Haupteingang des Einkaufszentrums gespielt. Es besteht Sitzgelegenheit für unsere älteren Bewohner.

DER MUSIKVEREIN "HARMONIE" STELLT SICH VOR:

In der Fasnachtszeit 1892 beschlossen einige Männer, diesen Anlass musikalisch zu umrahmen. In der Folge blieben alle diese Pioniere zusammen und schlossen sich zu einer offiziellen Musik zusammen. Sie trug den Namen "Stadtmusik Konkordia, Aarau".
Leider ist es unbekannt, wie der erste Präsident in dieser Zeit hiess, doch weiss man, dass als erster Dirigent der Trompeterinstruktor Franz Thom die Leitung bis 1909 innehatte, Bereits 1894 wurde die erste Uniform angeschafft, und ein Jahr später besuchte man das erste Musikfest in Reinach (Prädikat "vorzüglich" in der 1. Klasse).

1902 wurde die erste Fahne angeschafft, welche bis heute erhalten geblieben ist und an der jährlichen Generalversammlung immer wieder ihren Ehrenplatz einnimmt.
Wohl den grössten Markstein in der Geschichte der Musik bildete die Umbenennung von Stadtmusik Konkordia in Musikverein Harmonie Aarau mit der gleichzeitigen Einführung von Holzbläsern. Die zweite Uniform wurde anlässlich des Kant.

Chemisch Reinigung

Unser Service umfasst:

Kiloreinigung
Einzelreinigung
Spezialreinigung
Pelz- & Wildleder-reinigung
Schnellservice
Bügel- Service
Imprägnieren
Kleider- Aenderungen und Reparaturen
Kunststopfen
sowie
24 Stnden-Annahme
(Kleider-Einwurf)

Unsere aktuellsten Preise:

5 kg Reinigung Fr.12.-
(mit Kundensparkarte Fr, 10,50)
Herrenanzug Fr. 8.-
Mantel Fr. 8.-
Veston Fr. 4,-
Hose Fr. 4.-
Pullover ab Fr. 3.-
Regenmantel incl, Imprägnieren Fr,13,-
Vorhänge m^2 ab Fr, 2,-
Bügeln pro Stk. aus Kg-Reinigung Fr. 1.50

Wildleder:

Jacken ab Fr, 28.-
Hosen ab Fr, 20,-
Mäntel ab Fr, 35.-
Jupes ab Fr. 15.-

Chemisch Reinigung

(Fortsetzung von Seite 7)

Musikfestes in Aarau 1929 eingeweiht und ein Jahr später die zweite Fahne.
Im Jahre 1942 konnte man das 50-jährige Jubiläum feiern, bei welchem noch 9 der 15 Gründer anwesend waren und im Jahre 1949 wurde die dritte Fahne angeschafft.
Das Jahr 1967 brachte wieder die Gelegenheit eines Festanlasses. Man konnte das 7[illegible] jährige Jubiläum feiern. Ein Jahr später konnte sich die "Harmonie" mit neuer Uniform und mit neuen Instrumenten präsentieren.
Wie jede Musikgesellschaft hatte auch die "Harmonie" Höhepunkte zu verzeichnen. Besonders gerne erwähnt man hier die Dirigententätigkeit des Karl Wüst von 1950-1956 wo man nach langem wieder in der 1. Klasse konkurrieren konnte. Auch darf hier ein Georges Hofer, der die Musik von 1967-70 leitete nicht unerwähnt bleiben.
Auf der steten Suche nach neuen Mitgliedern hat sich die "Harmonie" vor einem Jahr wieder entschlossen, Bläserkurse zu organisieren.
Sollten Sie ebenfalls Bläser sein, oder die Absicht haben, ein Instrument zu erlernen, so stehen Ihnen bei uns alle Türen offen. Interessenten wollen sich bitte beim Präsidenten F. Wettstein,Rosenbergweg 6 melden. F.W.

Freizeit - Gruppe für Kinder

Welche Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren hätten Freude, sich jeweils am Donnerstag-Nachmittag zu treffen um gemeinsam etwas zu unternehmen, wie z.B. Malen, Schnitzeljagden, Kochen, Spiele, Abkochen im Freien, Theaterspielen und vieles andere mehr ?

Die Gruppe soll den Kindern das Erlebnis vermitteln, in der Freizeit zusammen mit anderen etwas zu planen, zu unternehmen, eigene Ideen zu verwirklichen, sich in eine Gemeinschaft einzuordnen.

Interessierten Eltern stehe ich jeweils am Montag, Donnerstag und Freitag für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Schriftliche oder telefonische Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Lotti Klatt, Praktikantin der ref. Kirchgemeinde Aarau, c/o Gemeinschaftszentrum Telli, Postfach, 5004 Aarau, Telefon 24 63 44

Da die Gruppe nicht zu gross werden sollte, ist die Teilnehmerzahl leider beschränkt.

----------Anmeldung----------

Meine Tochter / mein Sohn möchte gerne in der Freizeit-Gruppe mitmachen:

Name..... Vorname..... Geb.Dat.....

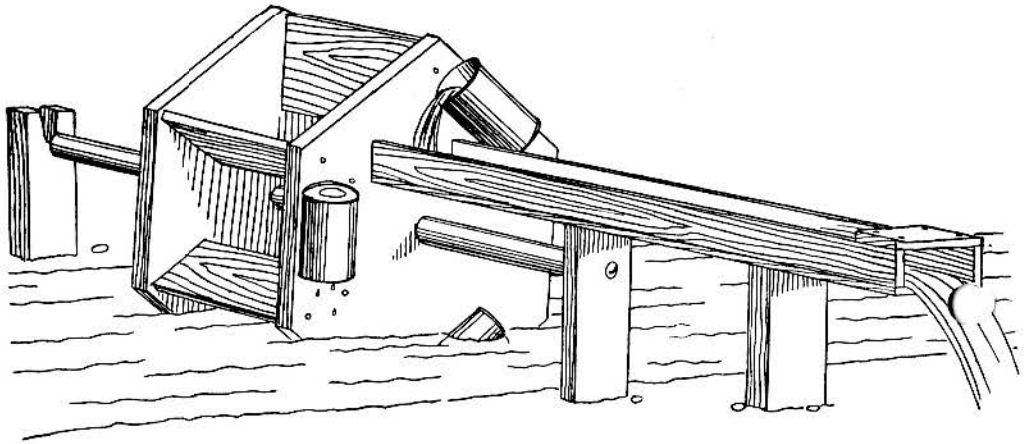
Strasse..... Ort/PLZ..... Tel.Nr.....

DAS GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI IST VON PFINGSTSAMSTAG BIS PFINGSTMONTAG GESCHLOSSEN.

****

DAS WASSERRAD AUF DEM TELLIPLATZ

*Im Mittelpunkt des neuen Telliplatzes wird ein Wasserrad stehen, angetrieben durch den unter dem Platz fliessenden Sengelbach. Das unterschlächtige Rad von 10 m Durchmesser ist als Schöpfrad konstruiert und hebt einen Teil des Bachwassers auf das Niveau des Telliplatzes, wo es in einen Teich fliesst.
Es ist dasselbe Prinzip wie bei den uralten indischen Schöpfrädern, welche, durch den Fluss angetrieben, das Wasser auf einen Aquädukten heben, von wo es dann zur Bewässerung der Reisfelder weitergeleitet wird.
Dass man in der Telli ein Wasserrad aufstellt ist gar nicht so abwegig. Vor vielen Jahren trieb der Sengelbach die ehem. Knochenmühle (heute CTA). Bis Mitte der fünfziger Jahre besass die Chocolatfabrik Frey ebenfalls ein Wasserkraftwerk, mit welchem die Maschinen angetrieben und sogar noch Strom produziert wurde.



So funktioniert das Schöpfrad. Die Abbildung soll gleichzeitig unseren Bastlern als Anregung dienen, sich selber so ein Rad zu bauen und im Sengelbach laufen zu lassen.

****

Mittwoch, 5. Juni 1974, 14.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli (grosser Saal)

Unseren älteren Telli Bewohnern (jüngere sind auch herzlich willkommen), möchten wir gerne gemütliche Stunden bieten. Bei Kaffee, Tee und Gebäck besprechen wir weitere Veranstaltungen (z.B. Handarbeitsnachmittage, Kochkurse für Senioren, Spaziergänge und Reisen, Turnen für ältere und sonstige gemütliche Nachmittage).
Zu diesem ersten Kontakt-Nachmittag im neuerstellten Gemeinschaftszentrum Telli laden wir Sie herzlich ein. Ihre Anmeldung wollen Sie bitte bis spätestens am 29. Mai 1974 an das

Gemeinschaftszentrum Telli
zHv. Frau Gebhard
Postfach
5004 Aarau

senden. Wir freuen uns auf einen grossen Aufmarsch.

Ihre
Vorbereitungsgruppe
Kontaktnachmittag

.....

Anmeldung für den Kontakt-Nachmittag vom 5. Juni 1974

Name.....Vorname.....

Adresse.....Tel.Nr.....

Gehbehinderte werden auf Wunsch gerne abgeholt. Wenden Sie sich bitte diesbezüglich an Frau Gebhard, Rütmattstrasse 12/2 Tel. 24 73 13, oder an das Geminschaftszentrum Telli, Tel. 24 63 44.

Am Mittwoch, 5. Juni 1974, 14.00 Uhr basteln wir im Gemeinschaftszentrum an der Dekoration für das Tellifäscht.
Mitbringen: eine Schere. Weiteres Material durch GZT.

TELLI - FORUM

Unzumutbare Verhältnisse für Fussgänger an der Einmündung Girixweg-Römerstrasse (Zufahrt zur Rütmattstrasse). Diese Strassen werden täglich vorwiegend von Schulkindern begangen, obwohl weder Trottoir noch Fussgängerstreifen vorhanden sind. Die oftmals mit übersetztem Tempo in die Kurve einfahrenden Automobilisten sehen die Fussgänger erst im letzten Augenblick und es kommt daher fast täglich zu brüsken Bremsmanöver. Bis heute ist glücklicherweise noch nichts passiert, aber muss denn immer erst ein Unfall geschehen, bevor man etwas unternimmt?
H.G. Rütmattstrasse

Fürs Tellifäscht suchen wir Helfer !
(Leute zur Mithilfe am Buffet, in der Küche, bei den Wettspielen usw.)
Wir wären sehr froh, wenn sich eine grosse Zahl von Helfern melden würde, um allen die Teilnahme am Fest zu ermöglichen.
(Ablösungen)
Melden Sie sich bitte im GZT, Telefon 24 63 44. Besten Dank!

GESUCHT für Aufsicht am Nachmittag und während den Arbeitsstunden sowie für Schliessen und kleinere Arbeiten (kleinere Reparaturen, Auswechseln von Lampen, Montieren von Gegenständen etc.)
LEUTE, DIE SICH IM GEMEINSCHAFTSZENTRUM ENGAGIEREN WOLLEN

Die Arbeitszeit kann den persönlichen Wünschen angepasst werden, und ist auch für einzelne Wochentage oder Nachmittage möglich. Eine kleine Bezahlung ist möglich. Besonders geeignet für Pensionierte. Interssenten melden sich bei Herrn Gebhard, GZT, Postfach, 5004 Aarau, Telefon 24 63 44.

****

Haben Sie den Fragebogen schon ausgefüllt ?

****